

Kontakte

Sommer 2018

Nr. 167



Liebe Pfarrgemeinde!

Fragt man Kinder bei einer Kirchenführung: „Wem gehört eigentlich die Kirche?“, ist die erste Antwort meist: „Sie gehört Gott“ (oder Jesus). Nach längerem Nachdenken wird oft klar: Sie gehört jedem von uns! Die Kirche ist unser Haus, in dem alle sich beheimatet fühlen sollen, die das wollen. Kirchen sind auch meist die herausragenden Wahrzeichen unserer Dörfer und Städte. Unsere Heimat wird in der Bundeshymne als Land der Dome bezeichnet. Pfarrkirchen sind laut Kirchenrecht von früh bis spät jeden Tag offen zu halten. Sie sollen Gelegenheit zu Ruhe und Besinnung geben.

KIRCHE (vom griechischen *kyriaké* = „dem Herrn gehörig“ abgeleitet) ist laut Bibel die Braut Christi. Gemeint ist hier nicht das Gebäude, sondern die Gemeinschaft der an Christus Glaubenden. Wenn unsere Pfarrkirche nun ein weißes Kleid bekommt, kann dies auch ein schönes Zeichen sein für diese biblische Aussage.

Trotz Baustelle seien alle Besucher am 10. Juni zum gemeinsamen Pfarrfest herzlich willkommen!

Euer



Die Außenrenovierung der Kirche macht es möglich, dieses Jahr in besonderer Weise zum Pfarrfest einzuladen. (Das bunte Transparent wurde von Josef Huber gestaltet.)



Pfarrkalender

Donnerstag, 31.5. **Fronleichnam**

9.00 Uhr: Gottesdienst,
anschl. Prozession

Sonntag, 3.6.

8.30 Uhr: Rosenkranz
9.00 Uhr: Gottesdienst,
glz. Kinderkirche im Pfarrsaal

Sa., 9.6./So., 10.6.

Chorkonzert und Pfarrfest

Sa., 19 Uhr: Chorkonzert (Pfarrwiese)
So., 9.30 Uhr: Festmesse mit Firmchor
Den ganzen Tag: Festprogramm

Freitag, 15.6.

19.30 Uhr: Mitarbeiterfest
der Pfarre auf der Pfarrwiese

Samstag, 16.6.

5.35 Uhr: Treffen am Bahnhof zum
Pilgern (Ansfelden bis Wels,
ca. 23 km, Veranstalter: KBW)

Freitag, 6.7.

7.50 Uhr: Schlussgottesdienst NMS
9.30 Uhr: Schlussgottesdienst VS

Sonntag, 8.7.

9.00 Uhr: Gottesdienst
mit rhythmischer Gestaltung

Sonntag, 15.7.

9.00 Uhr: Wortgottesfeier

Sonntag, 22.7.

Christophorus-Sonntag

9.00 Uhr: Gottesdienst mit
Sammlung für die MIVA,
anschl. Fahrzeugsegnung

So., 12.8. – Sa., 18.8.

Jungscharlager

am Almsee

Mittwoch, 15.8.

Fest der Aufnahme

Mariens in den Himmel

9.00 Uhr: Gottesdienst
mit Kräuterweihe (Goldhauben)

Sonntag, 19.8.

9.00 Uhr: Wortgottesfeier

Do., 30.8. – So., 2.9.

Pfarrausflug

nach Krakau

Mittwoch, 5.9.

13.00 Uhr: Seniorenwallfahrt der
Pfarre mit Krankensalbung

Sonntag, 9.9.

8.00 Uhr: Schulparkplatz: Abfahrt
Familienwanderung (Gradnalm)
9.00 Uhr: Wortgottesfeier

Montag, 10.9.

7.45 Uhr: Gottesdienst der VS

Dienstag, 11.9.

7.50 Uhr: Gottesdienst der NMS

Sonntag, 17.9.

9.00 Uhr: Gottesdienst mit rhythm.
Gestaltung (50 Jahre Pfarrblatt)

Dienstag, 2.10.

Anbetungstag der Pfarre

Sonntag, 7.10. – Erntedank

9.30 Uhr: Erntedankfest,
glz. Kinderkirche im Pfarrsaal

Regelmäßige Termine

Sonntagsmessen

Jeden Sonntag um 9 Uhr

Abendmessen in den Ferien

Dienstag und Donnerstag jeweils
um 19 Uhr in der Kapelle

Achtung: Im Juli sind am Dienstag
keine Abendmessen!

Im August sind am Donnerstag
keine Abendmessen!

Taufvorbereitung

Jeden 1. Montag im Monat um
20 Uhr in Kremsmünster
(August entfällt.)

Kinderkirche

Jeden 1. Sonntag im Monat um 9 Uhr
(Juli, Aug. und Sep. entfallen.)

Seniorenachmittag

Sommerpause: Juni, Juli, August

Kanzleistunden

Dienstag: 17 - 19 Uhr

Mittwoch: 9 - 12 Uhr

Donnerstag: 17 - 19 Uhr

Kanzlei - Sommer

Juli/Aug.: Mittwoch v. 9 bis 12 Uhr
bzw. siehe Aushang!

Pfarrfest am Sonntag, den 10. Juni



Das diesjährige Pfarrfest steht ganz im Zeichen der Kirchenrenovierung. Nicht nur im Zuge der Haussammlung, sondern auch beim Pfarrfest können Bausteine erworben werden.

Großes Chorkonzert auf der Pfarrwiese

Trotz der Kirchenbaustelle findet auch heuer das alljährliche Pfarrfest statt. Neu ist, dass am Samstagabend ein Open-Air-Konzert mit fünf verschiedenen Chören auf der Pfarrwiese abgehalten wird.

Wir wollen ganz besonders großen Wert auf „Total Regional“ bei unseren Speisen und Getränken legen.

Auch bei der Tombola freuen wir uns über regionale Produkte, wie Marmelade, Säfte, Kräutersalz, Schnaps, Honig, Dinkelgetreide usw. Es kön-

nen aber auch Gutscheine als Preise gespendet werden.

Ich bitte Sie, Spenden für die Tombola bis Freitag, den 8. Juni um 17.00 Uhr im Pfarrhof abzugeben. Das Küchenteam ist für Salatspenden sehr dankbar und die KFB freut sich über Mehlspeisen.

Dringend gesucht werden KellnerInnen. Wer das gerne machen möchte, bitte bei Petra Wimmer (0664/73078563) melden!

Ich bedanke mich schon im Vorhinein für Ihre Mithilfe, damit es wieder ein gelungenes, gemeinsames Fest wird.

Renate Huber (PGR-Obfrau)

Datenschutz und Öffentlichkeitsarbeit

Gerade habe ich im Auftrag meines Arbeitgebers eine „Verpflichtungserklärung zum Datengeheimnis und zur Wahrung von Geschäfts- und Betriebsgeheimnissen“ unterschrieben. Ähnlich geht es zurzeit vielen berufs- und ehrenamtlich tätigen Personen, denn ab 25. Mai gilt die neue EU-Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO). Ziel der Verordnung ist es, vor allem personenbezogene Daten zu schützen und den freien Datenverkehr zu regeln. In einer Zeit von zunehmender Digitalisierung und Social-Media-Skandalen scheinen unsere Daten unser höchstes Gut zu sein.

Auch in der *Kontakte*-Redaktion führte die neue Verordnung bereits zu Diskussionen und Verunsicherung. Bei unserer Tätigkeit in der pfarrlichen Öffentlichkeitsarbeit ist das Thema durchaus relevant, betrifft es doch die in der Zeitung abgedruckten Fotos, die Veröffentlichung von Hochzeiten, Taufen und Begräbnissen. Auch fällt es unter „sensible Daten“, bei der Religionsausübung fotografiert zu werden. Das ist besonders schutzwürdig, v. a. wenn auf den Fotos die Person im Fokus steht. Es ist also notwendig, für Fotos von der Erstkommunion, Firmung, JS-Lager etc. Einverständniserklärungen zur Veröffentlichung einzuholen. Schwierig wird es bei den Gratulationen zu den Geburtstagsjubiläen. Hier bedarf es eines großen logistischen Aufwandes, um das Einverständnis aller Jubilare einzuholen. Soll die beliebte Seite gestrichen werden? Macht diese Verordnung überhaupt Sinn? Schränken uns die Bestimmungen zu sehr ein? Diese und ähnliche Fragen beschäftigen dieser Tage wohl nicht nur die Mitarbeiter des *Kontakte*-Teams ...

Maggy Steinöcker

Versicherungsagentur
DIETACHMAIR

REGIONA
KREMSMÜNSTERER
VERSICHERUNG

Martin Dietachmair
0664 - 76 78 175

Oberösterreichische
Versicherung AG

4642 Sattledt, Maidorf 33
E-mail: m.dietachmair@ooev.at

SORELLE  RAMONDA



Umweltkontakte

Endlich kommt wieder die Zeit, wo man vermehrt frisches Gemüse und Obst aus unserer Gegend genießen kann. Ob aus dem eigenen Garten, einem Gemeinschaftsgarten, vom Bauernmarkt oder auch vom Supermarkt ist egal. Hauptsache regional, möglichst bio und unverpackt.

Es wurde noch nie so viel über gesunde Ernährung gesprochen, aber auch noch nie so wenig selber gekocht wie heute. Es gibt ja alles fertig zu kaufen, mit schönen Fotos auf der aufwändigen Verpackung. Nur mehr aufwärmen und genießen. Auch aktuelle Modetrends und persönliche Befindlichkeiten werden bestens von der Nahrungsmittelindustrie abgedeckt. Vieles gibt es lactosefrei, glutenfrei oder vegan. Die Liste der Zusatzstoffe ist kleingedruckt und oft lang.

Ob diese Ernährungsweise auf Dauer gesund ist, kann ich nicht sagen. Fakt ist, dass wir uns bis vor ein paar Jahrzehnten von dem ernährt haben, was Garten und Stall gerade hergaben. Täglich kochen war normal. Ich glaube, dass eine abwechslungsreiche Ernährung mit Augenmerk auf Saisonalität und Regionalität noch immer der beste Weg ist. Frische Lebensmittel im Lauf der Jahreszeiten bieten ein Maximum an wertvollen Inhaltsstoffen und unser Körper bekommt damit, was er braucht. Seit kurzem habe ich den Anbau von alten Tomatensorten als Hobby für mich entdeckt. Inzwischen kann ich Familie und Verwandte mit Pflanzen versorgen. Meinen Enkeln schmecken die kleinen „roten Marmeladen“ am besten. Und – nur so nebenbei – die sind auch lactosefrei, glutenfrei, vegan UND ohne Zusatzstoffe.

Euer Öko Opa

Gemeinsam stark für unsere Kirche

Die Bausteinaktion ist angelaufen!

Unsere Pfarrkirche ist vornehm verhüllt und vor einigen Wochen wurde mit den Renovierungsarbeiten an der Außenfassade begonnen. Bei genauer Besichtigung der Fassade, die erst durch das Gerüst ermöglicht wurde,



Mehr als 1.000 Kirchendachziegel mussten erneuert werden. Mesner Matthias Kaiblinger hat in 16 Stunden Arbeit mehr als 700 zurechtgeschnitten.

hat sich herausgestellt, dass die Sanierung über 300.000 € kosten wird. Trotz Subventionen der Diözese Linz, der Gemeinde Sattledt, des Bundesdenkmalamtes, des Landes Oberösterreich und des Stiftes Kremsmünster, verbleiben 90.000 €, die von der Pfarre aufgebracht werden müssen. Wir sind daher dringend auf Spendengelder aus der Bevölkerung angewiesen und möchten bei einer Haussammlung Bausteine zu 25, 50 und 100 € verkaufen.

Die Bausteine können auch im Pfarrhof und bei kirchlichen Veranstaltungen

(Pfarrfest, ...) erworben werden und sind sicher auch ein schönes Geschenk für ehemalige Sattledter.

Dazu gibt es einen kleinen Lebkuchen als Danke. Das Material für den Lebkuchen wurde von der Kath. Frauenbewegung und der Bäckerei Kaiser, wo er auch gebacken wurde, zur Verfügung gestellt. Einen herzlichen Dank dafür!

Vereine unterstützen die Renovierung

Ein Vergelt's Gott an die Bauernschaft, die Marktmusikkapelle, den Chor Joyful und die Goldhaubenfrauen, die uns bei der Aufbringung der Geldmittel schon unterstützt haben.

Weiters auch ein Danke für die Kranzablösen, die zugunsten der Kirchenrenovierung gespendet wurden und allen bisherigen Spendern.

Renate Huber (PGR-Obfrau)



Zeit zur Besinnung

Von Sehnsucht und Gemeinschaft

Brot für das Herz

Unter diesem Titel findet Ende Mai die Erstkommunion in Sattledt statt. Es ist immer beeindruckend, wie die Kinder gesammelt und voller Spannung das erste Mal in ihrem Leben die Kommunion empfangen. Das Brot für das Herz hat für sie eine enge Verbindung mit Freundschaft und Gemeinschaft – untereinander und mit Jesus. Ganz anders oft die vielen Erwachsenen, denen die Feier oft sogar zu lange dauert – möglicherweise, weil die Botschaft nicht bis in ihr Herz gelangt.

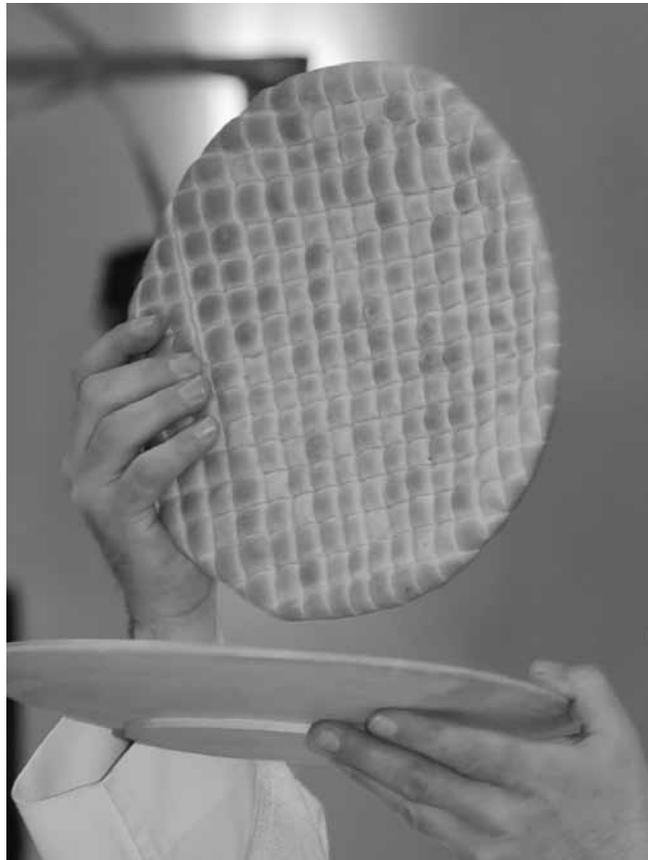
Jesus und die Jünger

Die sonntägliche Feier mit dem Brot und dem Wein geht tatsächlich auf Jesus zurück: Seine Art und Weise, wie er den Lobpreis (das Tischgebet) sprach, dürfte einzigartig gewesen sein. Zudem gab er selbst beim Letzten Mahl, als er mit ihnen zusammen aß, eine besondere (Be)Deutung: Zum Brot – das ist mein Leib; zum Wein – das ist mein Blut. Hast du schon einmal überlegt, wie es gewesen sein könnte, den Menschen Jesus tatsächlich kennen gelernt zu haben oder gar einer seiner Jünger gewesen zu sein, ihn hautnah erlebt, seine Worte gehört, sein Zugehen auf Menschen gespürt und vielleicht sogar verstanden zu haben? Zu all dem sind wir in der Feier der Messe eingeladen. Was als ein ewig gleicher Ritus aussieht und

oft sogar als heiliges Ritual untergeht, sollte tatsächlich menschliche Begegnung sein und im tiefsten Innern der Person anrühren.

Brot und Wein

Tatsächlich haben Brot und Wein sehr viel miteinander zu tun: Nicht nur ist



In Sattledt ist das Brot in den Sonn- und Feiertagsmessen gut sichtbar und als solches erkennbar.

beides ein wichtiger Bestandteil des Alltags, sondern sie haben auch in der Entstehung viel miteinander zu tun: Körner werden gemahlen, Weinbeeren gequetscht. Der Teig des Brotes wird von Hefen überarbeitet, der Most der Trauben ebenso: Es geschieht in beiden Prozessen zuerst Vernichtung,

dann Veränderung – ein Bild für unser Leben: Tod ist Vernichtung, die Auferstehung (unsere Hoffnung) ist Veränderung. Wie bei Jesus, so bei jedem Menschen.

Und Gemeinschaft ...

Viele Körner/Trauben geben ein großes Ganzes, das wir gemeinsam feiern. Ein Leben ohne Menschen, mit denen wir Freud und Leid teilen, ohne Freundschaft oder Liebe, Solidarität und Vertrauen ist nicht vorstellbar. Auch das ist ein wesentlicher Bestandteil unseres christlichen Glaubens: die Gemeinschaft. Das wird meistens mit der „Kirche“ verbunden, ist aber letztlich nicht richtig: Gerade aber als solche haben wir – wie Jesus – ALLE Menschen mit einzuschließen.

... mit dem HERRN

Obwohl sich viele in Sattledt bemühen, eine „Pfarre zum Wohlfühlen“ (Pfarr-Motto) zu sein, so geht jede menschliche Sehnsucht aber über das hinaus, was wir mit allem Bemühen zustande bringen könnten. So beten Menschen im Psalm 27 das Unvorstellbare „Wenn mich auch Vater und Mutter verlassen, der HERR nimmt mich auf“. In der Feier mit Brot und Wein ist ER in unserer Mitte da, lädt uns ein, will die Sehnsucht des Herzens stillen mit seiner unendlichen, gut-tuenden Liebe.

P. Siegfried Eder



BOFAIR²¹

Fair-Traudl meint:

Falls du glaubst, dass du zu klein bist, um etwas zu bewirken, dann versuche einmal zu schlafen, wenn eine Gelse im Zimmer ist.

(Dalai Lama)

Mit SelbA gemeinsam aktiv!



Seit Jänner 2016 gibt es auch in Sattledt ein „Gehirntraining“ für Senioren, bekannt unter SelbA.

Jeden Donnerstag besuchen am Vormittag und am Nachmittag die Teilnehmer das SelbA-Treffen.

Am 05. April 2018 konnte die Regionsleiterin Dina Scherb bereits 20 Teilnehmern eine Ehrenurkunde für das 60. SelbA-Treffen überreichen.

Es freut mich besonders, dass sich fast immer alle dafür die Zeit nehmen. Ich bedanke mich bei den Teilnehmern für die fleißige Mitarbeit!

Eure Burgi Kaiblinger
(Tel. 0664 505 91 60)

Neue Arbeitsweise im b-fair-Team

Seit rund 7 Jahren arbeitet das b-fair-Team kontinuierlich für Anliegen einer fairen und nachhaltigen Lebensweise – auch die Initiativen fairtrade-Gemeinde und fairtrade-Schule werden damit unterstützt. Bereits gewohnte Aktionen (Pflanzentausch, „Sattledt klaut“, ...) und viele Aktivitäten zu aktuellen Themen (b-Fairdl/Fair-Traudl-Artikelreihe in der GemIn, Vorträge, ...) wurden im Namen von Pfarre und Gemeinde organisiert.

Im Rahmen eines Workshops, begleitet von Heidemaria Hofer (Welthaus) und Markus Göschlberger (Fa. Konflux), setzten sich die Teammitglieder mit ihren weiteren Zielen und der künftigen Arbeitsweise auseinander. In Zukunft wird ein Planungstreffen durchgeführt, bei dem die Umsetzungen für ca. 1 Jahr erarbeitet und

abgestimmt werden. Die Ideen zu sinnvollen Aktivitäten gehen sicher nicht aus – neue Mitglieder bringen darüber hinaus weitere Inspirationen. Zu den Themen werden dann jeweils kleinere Teams gebildet, welche die Durchführungen eigenverantwortlich in Angriff nehmen. Bei Bedarf helfen bei den Umsetzungen aber in gewohnter Weise alle zusammen. Agnes Pauzenberger legt die Gesamtleitung des b-fair-Arbeitskreises zurück, die in der Form nicht mehr erforderlich ist, und Renate Huber bleibt die starke Verbindung zum Pfarrgemeinderat. Das erste Jahresplanungstreffen ist am 12. Oktober 2018 von 15-19 Uhr im Pfarrhof. Haben Sie Anregungen und/oder möchten Sie mitarbeiten? Das b-fair-Team freut sich über Beiträge!

Agnes Pauzenberger

Beitrag der Bauernschaft



Die Bauernschaft Sattledt leistet ebenfalls einen Beitrag zur Kirchenrenovierung. Wir haben den Reinerlös vom letzten Erntedankfest auf 700 Euro aufgestockt und somit 7 Stück 100-Euro-Bausteine gekauft.

Petra Wimmer

Einer für alle...

essen-trinken-plaudern

SOWESO

der treffpunkt.

Fam. Pointl

4642 Sattledt · Bahnhofstrasse 7 · Tel. 0 676 / 951 25 58

Di - Mi: 16-24 Uhr, Do - Fr - Sa: 11-24 Uhr
So. gegen Voranmeldung, Mo. Ruhetag



Da bin ich mir sicher.

renato zambelli

Birkenstraße 5 · 4653 Eberstallzell
Tel 07241 / 27 832 · office@zambelli.cc
www.zambelli.cc

ÜBER ALLEN DÄCHERN



SPENGLER-MEISTERBETRIEB
CHINDLARBEITEN · VERGOLDEN
VERZINNEN · BLEIARBEITEN
KUNSTSPENGLEREI

Spielzeugfreie Zeit im Kindergarten

Am 14. Februar, dem Aschermittwoch, wurde das ganze Spielzeug der Regenbogengruppe in Kisten und Kartons gepackt und verräumt. Bereits im Vorfeld wurde mit den Kindern besprochen, dass sich das Fasten nicht nur auf den Verzicht von Süßigkeiten o. Ä. beschränkt. Die Fastenzeit hatte begonnen und dieses Jahr wollten wir mit den Kindern „Spielzeugfasten“. Mit Hilfe der Eltern und Kinder sammelten wir schon seit Wochen Wegwerfmaterial, wie z. B. Kloppapierrollen, Joghurtbecher, Holz, Kartons, alte Decken, Bierdeckel, Luftpolsterfolie und vieles mehr. Dank vieler engagierter Eltern hatten wir verschiedenste Dinge in Hülle und Fülle. Ein großes DANKE für die TOLLE MITHILFE an alle Eltern! Nun räumten wir dort, wo unser Spielzeug war, die „wertlosen Materialien“ ein. Aber warum? In der spielzeugfreien Fastenzeit hatten die Kinder die Gelegenheit, neue Interessen zu entdecken und ihrer Kreativität freien Lauf zu lassen. Aus leeren Joghurtbechern wurden Türme gebaut, aus Kloppapierrollen entstanden Kugelbahnen, mit alten Matratzen und Decken wurden riesige Höhlen geschaffen. Obwohl es keine Spielsachen gab, wurde den Kindern nie langweilig. Jeden Tag erstaunten sie uns mit neuen Ideen und deren Umsetzung!



Froh zu sein bedarf es wenig - es muss nicht immer das beste, neueste oder teuerste Spielzeug sein, um Freude am Spielen zu haben.

Nachdem die Fastenzeit wieder vorbei war, haben wir auch unser Spielzeug wieder hervorgeholt und uns von der spielzeugfreien Zeit verabschiedet. Durch diesen Prozess konnten die Kinder die Fastenzeit bewusst erleben. Sie haben erfahren, was es bedeutet zu fasten, konnten beinahe uneingeschränkt kreativ werden und wir konnten die Kinder wieder an einen wertschätzenden und achtsamen Umgang mit dem Spielzeug heranführen, ganz nach dem Motto: „Was immer da ist, kann man nur schwer vermissen!“

Susanne Mistlberger, Leiterin von Kindergarten und Krabbelstube

OPEN-AIR
MEHR CHOR FÜRS OHR

MITWIRKENDE:
 Chor JOYFUL Sattledt
 KIDS-Chor Sattledt
 Familienchor LAUDAMUS St. Marienkirchen/Polsenz
 Jugendchor Niederthalheim
 Golden Girls

09. Juni 2018, 19.00 Uhr

PFFARRWIESE SATTLEDT
 (Bei Schlechtwetter in der Kirche)
 Für ihr Wohl sorgen die MitarbeiterInnen der Pfarre Sattledt!
 Eintritt frei! Freiwillige Spenden erbeten!

HAUSZIEREN
 BILDET
 RESZ UND/BN

ofen galerie
 öfen - herde - kaminbau

ARGE KAMIN
 powered by **thaler gmbh**
Baden, Neukau & Gasheizungsplanung

www.ofengalerie.at
 Carl-Blum-Str. 3, 4600 Wels | 07242-47596-0, f dw-4

Ihr finanzieller Nahversorger

Am Puls der Zeit
Im Herzen der Gemeinde

RAIFFEISENBANK WELS
 Mein Sattledt Meine Bank
www.raiffeisenbank-wels.at
 Raiffeisenbank Wels

NISSAN **SUBARU**

BAMMINGER

4642 Sattledt, Sportplatzstraße 2
 Tel. 07244 / 88 31
 Fax 07244 / 88 31-21

4600 Wels, Linzerstraße 167-169
 Tel. 07242 / 45 6 73
 Fax 07242 / 45 6 73-19
www.bamminger.at



Manuel Elias Piana am 11.2.
Eltern: Kerstin und Florian
Maidorf 40

Niklas Strasser am 17.3.
Eltern: Daniela Strasser und
Christian Baumgartner
Ahornstraße 2

Anna Sophie Kirchmayr am 25.3.
Eltern: Elisabeth und Paul
Goldstraße 11

Simon Kinzl am 7.4.
Eltern: Lisa und Michael
Angerstraße 1

Valentina Kleemaier am 15.4.
Eltern: Sandra Kleemaier und
Simeon Bieregger
Im Hart 14

Johanna Grillitsch am 21.4.
Eltern: Jacqueline und Mark
Sipböckstraße 3

Mateo Kajic am 28.4.
Eltern: Josipa und Marijo
Gutenbergstraße 3

Moritz Reinhardt am 6.5.
Eltern: Kathrin Reinhardt und
Florian Krumhuber
Tassilostraße 21



Maria Ettl am 20.2.
im 86. Lebensjahr
Oberhart 7

Maria Burgstaller am 7.3.
im 88. Lebensjahr
Goldstraße 7

Josef Richter am 5.4.
im 86. Lebensjahr
Maidorf 23, Ried im Trkr.

Josef Kienesberger am 26.4.
im 65. Lebensjahr
Sipbachzeller Straße 4

Maria Mayr am 16.5.
im 90. Lebensjahr
Altenheim Thalheim



Keine Trauung

Die Pfarre dankt

Einen herzlichen Dank an Familie Dietachmair (Traus im Gold) für die Spende der Kranzablöse beim Begräbnis von Frau Maria Burgstaller. Die Pfarre bedankt sich auch herzlich bei Familie Kienesberger für die Spende der Kranzablöse beim Begräbnis von Herrn Josef Kienesberger.

Urlaubswünsche



*Entspanne dich,
lass das Steuer los,
trudle durch die Welt,
sie ist so schön.*

Kurt Tucholsky

Wir wünschen allen eine erholsame und entspannte Zeit im Sommer!

Die Redaktion

STEWA[®] 

Tierhaltungstechnologie
Hof- und Haus-Bedarfsartikel

STEWA Steinhuber GmbH
Tel.: 07244 / 8520, www.stewa.at

- Gumpoldsberger
- Doppelbauer
- Bittermann

Rechtsanwälte in Kooperation
4642 Sattledt, Schulstraße 8, 07244/20050
office@gdb.legal
www.gdb.legal

SPATT
Werkzeuge - Öle - Batterien

Erstkommunion am 27. Mai



Themenbild mit den Fotos der Erstkommunionkinder.

19 Kinder werden am 27. Mai das Fest der Erstkommunion feiern.

Wir stellen diese Feier unter das Thema: „Jesus, Brot für unser Herz“.

Maria Fischer hat dazu ein sehr schönes Themenbild gemalt.

Die Kinder werden in vier Gruppen von den Tischmüttern Sonja Strobel, Anita Freimüller, Silvia Froschauer, Helga Hunger, Gabi Krumhuber, Susanne Mayrhofer und Michaela Bauernhuber begleitet und zusätzlich zum schulischen Religionsunterricht auf das Fest vorbereitet.

Helmut Kleemaier

Ein empfehlenswerter Lesestoff

Passend zum Jubiläum „100 Jahre Republik“ stellt Bibliotheksmitarbeiterin Trude Moser ein Buch vor.

Der Junge auf dem Berg

von John Boyne

Wie funktioniert Beeinflussung? Die Zutaten sind ein Waisenkind, ein Berg und ein extremes politisches Modell. Der Bub Pierrot wächst in den 1930er Jahren in Paris auf. Sein bester Freund ist ein Jude. Als seine französische Mutter stirbt, kommt er zu seiner Tante, der Schwester seines deut-

schen Vaters. Diese ist Haushälterin auf dem Obersalzberg, Adolf Hitlers Sommersitz.

Wir erleben die Verwandlung von Pierrot in Peter, wie er dort genannt wird. Er ist das einzige Kind auf dem Berg, und wir lesen Schritt für Schritt, wie die nationalsozialistischen Ideen seine (Kinder)Welt verändern.

Der Führer nimmt ihn unter seine Fittiche. Der elternlose Peter fühlt sich ernstgenommen. Er bekommt kleine Pflichten im Haushalt und er trägt seine Hitlerjugend-Uniform immer mehr mit Stolz.

Den bestehenden Briefkontakt zu seinem jüdischen Freund in Paris bricht Peter ab. Nach drei Jahren ist er ein kompromissloser Anhänger Hitlers und der Ideen von „Ein Volk, ein Reich, ein Führer“. Peter verrät seine Tante, die an der Planung eines Anschlags auf Hitler beteiligt ist.

Der Autor macht uns bewusst, dass wir alle, zu allen Zeiten, gefährlichen Strömungen ausgesetzt sind und mahnt uns zur Wachsamkeit.

Trude Moser



LANDESPRODUKTE

4551 Ried / Traunkreis
Großendorf 36
Tel. 07588 / 7304
Fax 07588 / 730416
e-mail: office@seierl.at
www.seierl.at

SEIERL

Holzpellets
AKTION

Holzbriketts | Baubedarf | Kohle
Brennholz | Koks | Briketts | Getränkeabholmarkt

BDS BUCHNER
Druck - Service e.U.

A-4600 Thalheim/Wels, Am Thalbach 100
T: 07242/78665, www.buchner-druck.at



Wir gratulieren zum Geburtstag

94 Jahre

Walter Brummer
Pollham 14
am 5. Juli

93 Jahre

Theresia Rohregger
Altenheim Thalheim
am 24. Juni

91 Jahre

Marianne Eggers
Waldstraße 20
am 28. Juni

90 Jahre

Theresia Prillinger
Oberautal 9
am 29. Juli

89 Jahre

Anna Richter
Maidorf 30
am 8. Juli

88 Jahre

Michael Stöger
Wasserturmstraße 17
am 10. Juni

Ella Johanna Kaiser
Hauptstraße 32
am 20. August

87 Jahre

Anna Zbrozek
Kirchdorfer Straße 20
am 8. Juli

Maria Reichardt
Lindenstraße 8
am 30. August

86 Jahre

Volker Werner-Tutschku
Veterinärstraße 2
am 10. Juni

Zäzilia Feichtinger
Littring 35, Eberstälzell
am 8. August

84 Jahre

Leopold Fuchs
Dirnberg 4
am 16. Juni

Anna Strasser
Sonnenweg 10
am 17. Juni

Franz Burndorfer
Hauptstraße 55
am 21. Juni

Hermine Zaremba
Giering 12
am 23. Juni

Katharina Greindl
Birkenstraße 32
am 25. Juni

Franz Huemer
Pochendorf 2
am 29. Juni

Maria Berner
Sipbachzellerstraße 8
am 16. Juli

83 Jahre

Josefine Püretmair
Bahnhofstraße 4
am 19. Juli

Alois Rührlinger
Großharrerstraße 5
am 31. August

82 Jahre

Martha Kunesch
Maidorf 12
am 24. Juni

Ingrid Grottenthaler
Goldstraße 5
am 5. Juli

81 Jahre

Helmut Böhm
Mozartstraße 1
am 6. Juli

Anna Edlinger
Steinerkirchner Straße 10
am 25. August

75 Jahre

Augustine Puchmayr
Birkenstraße 34
am 17. August

Helmut Kaiser
Schulstraße 17
am 21. August

Anm. d. Red.: Wer bei den Gratulationen nicht genannt werden möchte, möge sich bitte rechtzeitig in der Pfarrkanzlei bei Inge Wieser melden. (Tel. 07244 8817, pfarre.sattledt@dioezese-linz.at). – Danke!

„Eine ins Leben“: Firmung 2018



Die 22 Firmlinge mit Abt Ambros und P. Arno sowie den Firmbegleiterinnen und -begleitern Anita Spatt und Resi Zeilinger, Resi Baumgartner und Resa Bieregger, Inge Wieser und Christoph Langer, P. Siegfried Eder und Wolfgang Federmair.

„Eine ins Leben“: So lautete das Motto der diesjährigen Firmung. Namensgeber war das Popduo Pizzera und Jaus, dessen gleichlautender Song schon oft im Radio zu hören war.

Die frisch gefirmten Jugendlichen sind in einem Alter, in dem für sie vieles im Umbruch ist, schon bald werden sie an der Schwelle zum Erwachsensein stehen. Dass sie sich darauf freuen, so richtig „eine ins Leben“ fahren zu können, zeigten sie schon bei der

Firmvorstellungsmesse, bei der sie mit Mini-Scootern eine kleine Runde drehten.

Im Rahmen der Firmvorbereitung konnten sie einiges über die Kirche bzw. über die Pfarre erfahren, sich mit der Bibel und ihrem eigenen Glauben auseinandersetzen und nicht zuletzt erleben, wie schön Gemeinschaft sein kann.

Endlich kam die Firmungsmesse. „Atme in uns, heiliger Geist!“ sang der

größtenteils aus Erwachsenen bestehende Firmchor unter der Leitung von Alex Koller gleich zu Beginn. Und diese Bitte um BeGEISTERung ging am Ende in Erfüllung: Die Firmlinge stellten sich vor den Altar, bildeten selbst einen Chor und sangen mit großer Freude das Schlusslied „Ist da jemand?“. Der Schlussapplaus zeigte, dass spätestens jetzt alle begeistert waren!

Wolfgang Federmair



GeneralAgentur Ennser e.U.

Hauptstraße 26
4642 Sattledt

Tel.: +43 7244 80789

• Ihr Versicherungs-
partner vor Ort!



beste Verbindungen.

SÖLLRADL GmbH.

Gewerbestraße 7 | Leltzone NORD II | A-4642 Sattledt
Tel.: +43(0)7244/8246 | Fax: +43(0)7244/8246-4
office@soell.co.at | www.soell.co.at

Dr. med. Andrea Vorauer-Hagmayr

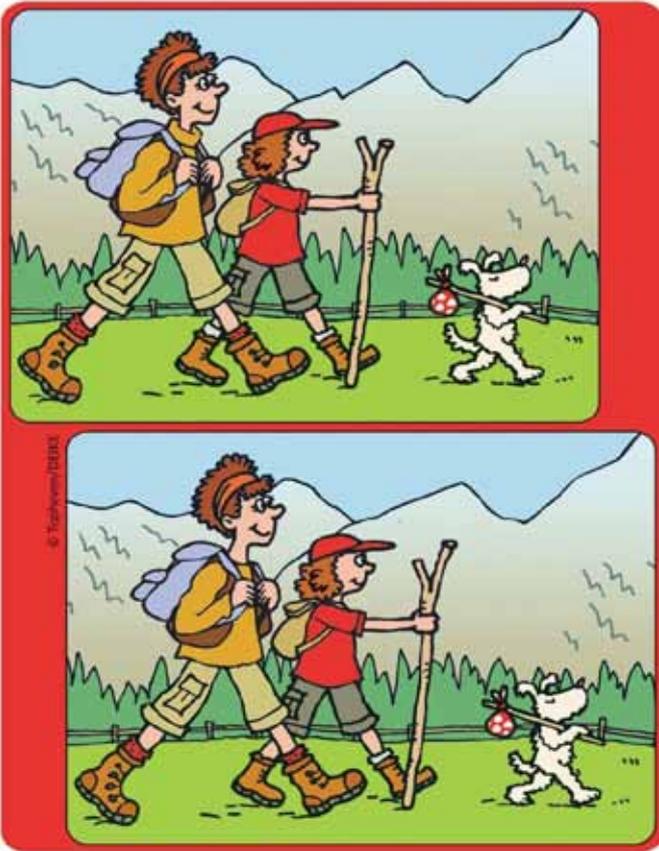
Facharzt für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde

Schulstraße 12

Tel. 07244/8941

Kinder - Seite

RÄTSEL - RÄTSEL - RÄTSEL



Finde die acht Unterschiede!



PAULAS SONNENBAD

In welchem Land sonnt sich Paula am Strand? Die Buchstaben auf dem Sonnenschirm verraten es! Welche Sonnenbrille A bis E hat genau das gleiche Muster wie Paulas?

WITZE - WITZE - WITZE



Lösung: Lina gewinnt die Wahl mit 14 Stimmen. Mia 14-4=10, Paul 10-5=5, Eric = 3

„Warum müsst ihr beide immer verschiedener Meinung sein?“, fragt der Vater den älteren der beiden Söhne. „Sind wir gar nicht“, erklärt dieser, „ich will das größere Stück Kuchen haben und mein Bruder auch!“

„Wieso isst du jeden Tag zwei Zitronen?“, fragt Bianca ihre Tante. – „Das reinigt den ganzen Körper“, erklärt diese. „Na so was“, meint Bianca verblüfft, „und ich muss mich jeden Tag waschen!“

TIM & LAURA www.WAGHUSINGER.de



Viel Spaß beim Rätseln und noch viel Kraft und Energie für die letzten Schulwochen wünscht euch Agnes